

12 bzw. 10½ Knoten, auf den Zwischenlinien 10 Knoten die Stunde zu betragen. Die Dampfer führen die deutsche Postflagge. Für die Subvention. Linien hat die Ges. Sonderrechn. zu führen. Die Flotte der Ges. besteht aus 20 Dampfern (3 Dampfer im Bau). Die Ges. ist bei der Syndikats-Rhederei in Hamburg mit M. 125 000 beteiligt. 1907 wurde eine Interessengemeinschaft mit der Woermann-Linie u. Hamburg-Amerika-Linie hinsichtlich des Verkehrs nach Südwest-Afrika abgeschlossen. 1906 u. 1907 konnten nur die Abschreib. verdient werden; die Ges. hatte unter der scharfen engl. Konkurrenz zu leiden, auch ist sie in ihrer Rentabilität benegt durch die Abhängigkeit von der Reichs-Regier. 1908—1910 hat sich das Geschäft sehr gebessert. Anfang 1910 wurde mit den engl. Linien ein befriedigender Vertrag abgeschlossen. Die Ges. ist mit M. 30 000 an der Kohlenheber-Ges. beteiligt. Ferner hat sich die Ges. 1909 zusammen mit den übrigen grösseren deutschen Reedereien in Hamburg u. Bremen an der Reederei Vereinigung, G. m. b. H., beteiligt. Der Anteil der Ges. beläuft sich auf 4½% an dem mit 50% eingez. St.-Kap. von M. 6 000 000. Ausserdem hat die Ost-Afrika-Linie die solidarische Mithaft für eine Prior.-Anleihe v. nom. M. 5 000 000 die Reederei-Ver. übernommen.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 6 000 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à M. 1000, herabgesetzt lt. G.-V.-B. vom 22. März 1895 um M. 1 000 000. Zwecks Bau der durch die Erneuerung des Subventionsvertrages mit der Reichsregierung erforderlichen neuen Schiffe (s. oben) und Abstossung des im Juni 1900 auf M. 2 025 406 angewachsenen Vorschusskto beschloss die G.-V. vom 15. Juni 1900 Erhöhung des A.-K. um M. 5 000 000 (auf M. 10 000 000) in 5000 neuen, ab 1. Juli 1900 div.-ber. Aktien (Nr. 5001 bis 10 000) à M. 1000. Dieselben wurden von einem Konsortium zu pari übernommen und wurden von diesem 2500 Stück den Aktionären 2 : 1 vom 3.—17. Okt. 1900 zu 102% zuzügl. ½ Schlussnotenstempel angeboten.

Anleihe: Über die Aufnahme von Vorrechts-Anleihen bis zur Hälfte des jeweiligen A.-K. beschliesst der A.-R., darüber hinaus die G.-V. M. 5 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 11./6. u. staatlicher Genehmig. v. 8./7. 1901, Stücke (Nr. 1—5000) à M. 1000 auf Inhaber. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1911 durch jährl. Ausl. von mind. M. 125 000 nom. am 1./4. auf 1./7.; ab 1911 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 Monate Frist zulässig. Rückzahl. 1./7. 1911: M. 125 000. Die Ges. behält sich ferner vor mit einem Aufgeld von 1% des Nennwertes auch schon vor 1911, u. zwar von 1906 ab, die ganze Anleihe oder einen Teil derselben nach Kündig. zurückzuzahlen. Zur Sicherstell. der Inhaber der Schuldverschreib., für welche die Norddeutsche Bank in Hamburg als Vertreterin bestellt ist, ist denselben an sämtlichen im alleinigen Eigentum der Deutschen Ost-Afrika-Linie befindlichen Seedampfschiffen ein erstes Pfandrech. durch Eintragung in das Schiffsregister eingeräumt. Dieses Pfandrech. soll auf sämtliche von der Ges. neu zu erwerbenden Seedampfschiffe durch Eintragung in das Schiffsregister ausgedehnt werden. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlst.: Hamburg: Nordd. Bank; Berlin: Disconto-Ges. Kurs in Hamburg Ende 1901—1910: 100.50, 103.30, 103.20, 103.25, 102.20, 101.75, 99, 100.50, 100.85, 100.75%. M. 3 000 000 am 3./8. 1901 zu 100.50% zur Subskription aufgelegt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (neben einer festen als Geschäfts-Unk. zu verrechnenden Jahresvergüt. von M. 12 000), bis 5% Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B. — Die Schiffe der Ges. sind gegen die Gefahren der Seeschiffahrt zu versichern; über die Bildung eines Assekuranz-R.-F. und in wie weit bis zu dessen Höhe eine Selbstversich. stattzufinden hat, entscheidet der A.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Dampfer 13 660 000, Leichter, Grundeigentum etc. 457 190, Beteil. bei anderen Unternehmungen 165 001, Kaut.-Depots 163 660, Bankguth. 2 000 000, Anzähl. auf neue Dampfer 5 912 777, Bank-Konto 363 941, Kassa 13 042, Interims-Debit. 128 688, Debit. 765 778. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Schuldverschreibungen 5 000 000, Assekuranz-Res. 3 833 036, Reparatur.-Kto 750 000, R.-F. 247 873, zurückgestellte Frachtrabatte 607 716, Kredit. 1 525 900, Interims-Kredit. 300 072, Vortrags-Saldo 427 891, Rückstell. f. Talonstempel 60 000, Tant. an Vorst. 43 607, do. an A.-R. 21 426, Div. 800 000, Vortrag 12 553. Sa. M. 23 630 079.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. (Saldo) 149 067, Einkommensteuer 29 556, Schuldverschreib.-Zs. 225 000, Abschreib. 2 197 036, Reparatur-Kto 500 000, Rückstell. f. Talonstempel 60 000, R.-F. 45 902, Tant. an Vorst. 43 607, do. an A.-R. 21 426, Div. 800 000, Vortrag 12 553. — Kredit: Vortrag 5445, Gewinn der Reisen 3 448 997, do. auf Agio, Agenturen etc. 434 042, Zs. 195 663. Sa. M. 4 084 148.

Kurs Ende 1896—1910: 96, 81.90, 92, 95, 105.90, 94.50, 89, 81.30, 80, 89.75, 76, 64, 71.70, 94, 129.15%. Not. Hamburg. Einführ. an der Berliner Börse Jan. 1901 beantragt, bislang aber noch nicht erfolgt.

Dividenden 1894—1910: 0, 6, 6, 3, 3, 6, 8, 2, 2½, 0, 0, 4, 0, 0, 3, 6, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ed. Woermann, A. Hertz, J. Kröhl.

Prokuristen: Th. Strüven, W. Fehling, Lothar Bohlen.

Aufsichtsrat: (7—11) Vors. Senator Just. Strandes, Gen.-Dir. A. Ballin, Rud. Petersen, Friedr. E. Warnholtz, Freih. Dr. v. Palm, Waldemar Schroedter, Hamburg; Komm.-Rat A. Lucas, Dir. Kurt Erich, Berlin.

Zahlstellen: Hamburg: Nordd. Bank; Berlin: Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, von der Heydt & Co., Delbrück Schickler & Co. *